

The dragon and his lioness

Von Luminare

Kapitel 1:

Hermine konnte diesem beschissenen Bastard nicht mehr glauben! Ich war noch nie so wütend in meinem Leben gewesen! Ugh! Ich würde ihn in Stücke reißen. Hermine apparierte direkt zum Fuchsbau um ihrem lieben Freund Ron mal kräftig die Meinung zu geigen. Und mit einem Knall war sie weg.

Sie tauchte genau vor der Tür auf und klopfte an- Mrs. Weasley öffnete die Tür. „Hermine liebes, was in aller Welt tust du hier? Wo ist Ron? Er hat gesagt er würde heute Abend mit dir fortgehen.“

„Mrs. Weasley, lassen Sie mich bitte hinein und ich werde Ihnen erklären wo Ihr geliebter Sohn ist,“ Hermine stürmte in die Küche und setzte sich an den Küchentisch. „Hm, ich werde dir etwas Tee machen, du scheinst etwas gestresst zu sein. Ginny, Charlie, wollt ihr auch etwas?“ Hermine drehte sich um und sah Ginny und Charlie über etwas reden, bevor sie sich ebenfalls an den Tisch setzten.

Ginny antwortete mit einem „Ja Mum,“ doch Charlies Antwort war detaillierter. „Nein Mum, ich will keinen Tee. Tee ist für Frauen und das bin ich nun mal nicht.“ dann murmelte er in seinen Bart: „Dumme Frauendinge.“ Hermine kicherte- Charlie war wirklich eine Klasse für sich. Aber dann verdunkelte sich ihr Gesicht als sie sich erinnerte warum sie hier war.

Die jüngste Weasley wandte sich Hermine zu und fragte: „Also, was gibt´s Mine? Solltest du nicht bei Ron sein?“ Hermine atmete tief ein bevor sie antwortete. Sie wollte ihre Coolness nicht verlieren, doch dann kamen ihr die Tränen. Ginny und Mrs. Weasley kamen sofort zu ihr um sie zu trösten. „Schätzchen, erzähl uns was los ist.“ Hermine sah ihnen in die Augen, welche so voller Liebe und Mitgefühl. Hoffentlich würde das was sie ihnen nun erzählte ihnen nicht das Herz brechen. Ich weiß das Mrs. Weasley mich immer als Tochter haben wollte...

Hermine atmete tief ein. „Tja, heute bin ich in die Winkelgasse gegangen um ein neues Buch zu holen... und na ja... ich bin bei Fortescue´s Eissalon vorbeigekommen, sah hinein und... HABE MITANSEHEN MÜSSEN WIE RONALD LAVENDER BRWON KÜSST!“ und schon liefen sie Tränen über ihre Wangen. Ginny nahm sie tröstend in den Arm, Mrs. Weasleys Gesicht war lila. Hermine sah zu Charlie, welcher wütend die Wand anstarrte. Sie sah wieder zurück zu Ginny: „Ich verstehe nur nicht was ich falsch gemacht habe. Im letzten Jahr hat er mich angefleht mit ihm auszugehen. Ich bin nie wirklich drauf eingegangen. Doch dann habe ich mich entschieden ihm eine Chance zu geben. Diese drei Monate waren so eine Verschwendung. Wie konnte ich nur so

dumm sein? Ich habe mich davon überzeugt gehabt das ich Ron vielleicht doch attraktiv finde und das ich uns eine Chance geben sollte und dann stellt sich heraus das er mich die ganze Zeit mit dieser Schlampe betrügt! Ich bin so eine Idiotin!“ nach ihrer Aussage weinte sie nur noch mehr.

Mrs. Weasley kümmerte sich um den Abwasch. „Wie konnte er nur? Ich habe meinen Sohn nicht so erzogen. Wenn er heimkommt werde ich ihm gehörig den Kopf waschen!“

Charlie saß einfach da und war still, was unüblich für ihn war. Hermine wünschte sie wüsste was er gerade dachte. Sie betrachtete ihn- sein Haar war wieder ein Stück gewachsen. Auch wenn sie es nie zugeben würde, sie mochte es auf diese Art. Ihre Gedankengänge wurden unterbrochen als die Haustüre geöffnet wurde und Ron eintrat- lächelnd.

Hermine Augen verdunkelten sich und sie wollte nichts weiter als ihm das Grinsen aus dem Gesicht schlagen. Ron kam in den Raum, doch sobald er Hermine am Tisch sitzen sah verschwand das Grinsen. „Hermine Baby, wo warst du? Ich habe auf dich gewartet, wollte dich zum Dinner einladen.“ Hermine funkelte ihn wütend an. Wie konnte er es wagen hier so zu tun als wäre nichts passiert? „Ronald, du bist so ein Arschloch! WIE KANNST DU ES WAGEN!“ sie sprang auf, Zauberstab bereit ihn zu verhexen. Er sah hilfesuchend zu Molly, stellte aber fest dass diese ebenso wütend aussah.

„Ronald Bilius Weasley! Wie kannst du es wagen Hermine so zu behandeln! Ich habe dich nicht als Betrüger großgezogen. Du hast Hausarrest bis du die Schule abgeschlossen hast, verstanden?“ seine Mutter war lila im Gesicht und Ron entschied weiterhin so zu tun als ob er nicht wüsste um was es ging. „Was läuft denn hier?“

In diesem Moment stand Hermine auf und schubste Ron gegen die Wand, ihr Blick sprach puren Hass aus. „Ich habe dich gesehen Ron. Ich habe gesehen wie du deine dreckige Zunge in Lavenders Hals gesteckt hast. Leugne es nicht.“ Ron stieß sie zu Boden und sah auf sie herab.

„Es ist deine eigene verdammte Schuld. Du hast mir nie etwas gegeben Hermine. Etwas das von rechtswegen mir gehören würde. Du bist ein Witz. Ich wollte dich jahrelang haben, glaubst du ich würde noch länger warten? Ha! Ich habe getan was getan werden musste und hab mir mein Vergnügen anderswo geholt. Lavender liebt es mich zu befriedigen, nicht wie du. Du bist wirklich dumm Hermine und ich hoffe du kommst damit klar was auf dich zukommen wird. Du hast meine Familie gegen mich aufgebracht, also pass in nächster Zeit besser auf das dir nichts geschieht.“

Bevor irgendjemand etwas sagen konnte, war Charlie zu Ron geeilt und packte ihn an der Kehle. „Wie kannst du es nur wagen so mit ihr zu reden?“ schrie er seinem kleinen Bruder ins Gesicht. Hermine funkelte Ron wütend an. „Sprich mich ja nie wieder an,“ danach lief sie aus dem Haus. Charlie schlug Ron ins Gesicht, brach ihm dabei die Nase und renkte ihm das Kiefer aus. Danach drehte er sich um und lief hinaus um Hermine zu finden. Als er draußen war, hörte er wie seine Mutter und Ginny begannen Ron den Kopf zu waschen, doch das war nun nicht wichtig, er musste Hermine finden.

Er wusste genau wo sie sein würde. Charlie kümmerte sich um sie als wäre sie eine Schwester... oder vielleicht auch mehr? Er wusste es nicht. Doch was er wusste war, dass sie wenn sie alleine sein wollte zum See lief, der hinter dem Haus lag. Er sah sie weinend mit angezogenen Beinen im Gras sitzen, den Kopf auf die Knie gesunken. Charlie ging langsam auf sie zu.

„Hermine, Liebes, bitte weine nicht. Er ist deine Tränen nicht wert.“ Charlie legte tröstend einen Arm um Hermine, welche ihn ansah. „Danke das du mich verteidigt hast. Ich fühle mich nur so verletzt... Ich habe versucht mich zu überreden dass er ein netter Junge ist und dann passiert so etwas. Er hat mich immer unter Druck gesetzt, aber ich habe... ich weiß nicht. Ich wollte nie das so etwas passiert.“ Ihr Blick folgte einem vorbeifliegenden Schmetterling.

Charlie umarmte sie fester. „Ron ist ein Idiot. Er hat dich so oder so nicht verdient. Du bist klug, wunderschön und stark. Ich weiß das du das gut wegstecken wirst.“

„Danke.“

Sie saßen ein paar Momente still im Gras, beobachteten die Welt um sie herum.

„Charlie, was machst du hier in England? Ich dachte du studierst Drachen in Rumänien.“

„Habe ich Mine. Aber ich bekam ein Angebot die ich nicht ausschlagen konnte.“

Sie sah hoch zu Charlie. „Und welches Angebot?“

„Das wirst du schon bald sehen,“ war die Antwort.

Danach saßen sie wieder wortlos da und betrachteten den Sonnenuntergang.

Tbc...

Original: <http://www.fanfiction.net/s/7814572/1/The-Dragon-and-His-Lioness>